

Dr. Daniela Negra, Dr. Lukas Mittermair und Dr. Sophia König

Innsbruck (AT), Landshut (DE), Kiens (IT)
hausarztwachwuchs.suedtirol@gmail.com

Landesrat Dr. Hubert Messner

Landhaus 12, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1
39100 Bozen
hubert.messner@pec.prov.bz.it

Offener Brief an den Südtiroler Gesundheitslandesrat Dr. Hubert Messner

Sehr geehrter Herr Landesrat Dr. Messner,

Der Hausärztemangel in Südtirol nimmt seit Jahren zu. Viele Südtiroler Jungmediziner*innen bleiben nach dem Studium für die Hausarztausbildung im Ausland und kommen dann gar nicht mehr oder erst nach Jahren zurück. Viele hätten großes Interesse die Ausbildung in Südtirol zu machen, allerdings schrecken die aktuellen Vertragsbedingungen ab.

Derzeit erhalten angehende Hausarzt*innen während der dreijährigen Ausbildung in Südtirol ein Stipendium und kein reguläres Gehalt. Hiermit sind einige negative Aspekte verbunden:

- Die Dauer der Ausbildung wird nicht für die Pensionsjahre angerechnet
- Das Stipendium muss zurückgezahlt werden, wenn man die Ausbildung abbricht, auch wenn man eine andere Spezialisierung in Südtirol weitermacht
- Die Verpflichtung, in den 5 Jahren nach Ausbildungsende mindestens 3 Jahre als Hausarzt in Südtirol tätig zu sein, verhindert eine zweite Facharztausbildung direkt im Anschluss, auch wenn man in Südtirol bleibt

Um die Versorgung der Bevölkerung bestmöglich zu gewährleisten benötigt man in Südtirol zweisprachige Hausarzt*innen. Da liegt es auf der Hand Südtiroler Jungmediziner*innen, die sich für Allgemeinmedizin interessieren, gleich nach dem Studium zurück nach Südtirol zu holen. Deshalb möchten wir Sie dazu animieren, die Vertragsbedingungen für die Allgemeinmedizinausbildung zu ändern. Einen soliden Nachwuchs zu sichern ist ein wichtiger Schritt, um den Hausärztemangel in Südtirol zu bekämpfen.

Wir, drei Südtiroler Jungmediziner, eine angehende Hausärztin, eine angehende Internistin und ein angehender Kinderarzt, haben eine Petition erstellt und sie an Südtiroler Allgemeinmediziner*innen, Fach- und Assistenzarzt*innen, sowie an Südtiroler Medizinstudent*innen gesendet. Die Petition auf der Seite openpetition.de zählt mittlerweile über 200 Unterschriften. Auch die SÜGAM (Südtiroler Gesellschaft für Allgemeinmedizin) steht hinter uns. Das sind viele Mediziner*innen, die sich faire Vertragsbedingungen für angehende Hausarzt*innen wünschen, um den Nachwuchs zu stärken.

Wir fordern einen regulären Arbeitsvertrag in der Allgemeinmedizin Ausbildung mit einem Gehalt statt einem Stipendium, mit Anrechnung der Pensionsjahre und ohne Verpflichtungs- und Rückzahlungsklauseln. Dass dies möglich ist, hat die Einführung von der Facharztausbildung nach österreichischem Modell gezeigt. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung, um den Allgemeinmedizinernachwuchs in Südtirol zu stärken und würden uns freuen, wenn Sie mit uns an einer Lösung dieses Problems arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Daniela Negra


Dr. Lukas Mittermair


Dr. Sophia König